

getriebene Schalen, Breslauer Beschau, um 1750, Durchmesser 24 cm, Gewicht 640 g, M 1020; Nr. 568, Zinnwillkomm, Anfang 18. Jahrhundert, M 425; Nr. 569, kleine Siegburger Schnelle, aus weißem Steinzeug, deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert, M 560; Nr. 570, Siegburger Schnelle aus weißem Steinzeug, Zinndeckel und -Fuß, Höhe 26 cm, deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert, Provenienz: Sammlung Spitzer, M 835; Nr. 573, ein Paar Fayencevasen, Flaschenkürbisform, Süddeutsch, um 1700, M 330; Nr. 574, Großer Hamburger Schrank mit überreicher Schnitzerei, Eichenholz mit Nußholzspiegeln, 17. Jahrhundert, M 3120; Nr. 575, Silbergetriebener Ananaspokal, vergoldet, 17. Jahrhundert, Gewicht 360 g, Höhe 33 cm, M 420; Nr. 576, Silbergetriebener Ananaspokal, 17.—18. Jahrhundert (?), Gewicht 650 g, Höhe 41 cm, M 305; Nr. 577, Ulmer Kredenzschrank, Eiche und Esche, süddeutsch, Anfang 17. Jahrhundert, M 425; Nr. 578, Renaissanceschrank, Eichenholz, norddeutsch, 16. Jahrhundert, M 790; Nr. 579, reich geschnitzte Truhen-Vorderwand, venezianisch, 16. Jahrhundert, Nr. 580, reich geschnitzte Truhen-Vorderwand, venezianisch, 16. Jahrhundert, M 300; Nr. 581, Stollenschrank Eichenholz, norddeutsch, Ende 16. Jahrhundert, M 130; Nr. 582, Ofenkachel, Nürnberg, um 1500, M 320; Nr. 585, flacher Majolikateller, Urbino, 16. Jahrhundert, M 390; Nr. 586, runde gebuckelte Majolikaschale, 17. Jahrhundert, Durchmesser 23 cm, M 360; Nr. 588, Holzpostament, Renaissancestil, M 210; Nr. 590, Holzfigur, Sitzender Apostel, 17. Jahrhundert, M 400; Nr. 729, Antiker Marmorkopf eines Jünglings, römisch, Kaiserzeit, M 155; Nr. 730, Mittelteil eines Altarschreins: Kains Opfer, 17.—18. Jahrhundert, M 100; Nr. 758—759, zwei Teile einer Wandverkleidung, Beginn des 17. Jahrhunderts, M 200; Nr. 760—761, zwei große, reichgeschnitzte Armsessel, Eichenholz, im Stil des 17. Jahrhunderts, M 265; Nr. 762, Zinn-Vexierkrug, 18. Jahrhundert, M 110; Nr. 763, Zinn-Stegkanne, Schweiz, 17. Jahrhundert, M 150; Nr. 764, kleiner Zinnwillkomm, 18. Jahrhundert, M 195; Nr. 765, Zinnwillkomm, 18. Jahrhundert, M 305; Nr. 767, silberner reichgravierter Sturzbecher, Gewicht 375 g, Höhe 19 cm, M 210; Nr. 769, Silbergetriebenes Schälchen, 17.—18. Jahrhundert, Größe 17 × 16 cm, Gewicht 160 g, M 100; Nr. 770, Silbervergoldeter, getriebener Akeleipokal, Höhe 48 cm, Gewicht 870 g, M 100; Nr. 771, Silbergetriebene Monstranz mit Teilvergoldung, um 1700, Augsburger Beschau, Höhe 49 cm, Gewicht 650 g, M 245; Nr. 772, bunt bemalte Majolikaplatte, 17.—18. Jahrhundert, M 120; Nr. 774, Viereck, Limogesplakette mit Hüftbild des hl. Simon, 16.-17. Jahrhundert, M 130; Nr. 775, Frankenthaler Tasse mit Untertasse, 18. Jahrhundert, M 130 Nr. 770, Fuldaer Tasse mit Untertasse, 18. Jahrhundert, M 230; Nr. 781, Fayencekanne, Zinndeckel und -Fußreif, Hanau, 18. Jahrhundert, M 110; Nr. 784, Renaissancestuhl, Nußholz, süddeutsch, Anfang 17. Jahrhundert, Nr. 785, Renaissancestuhl, etwas kleiner, M 355; Nr. 787, Silbergetriebener Abendmahlskelch, Meisterzeichen C. K. Wohl, Augsburg, um 1690, Höhe 23 cm, Gewicht 380 g, M 100; Nr. 841, weiße Porzellanbüste, Karl I. von Braunschweig, M 130; Nr. 853, silberner Rechaud, Renaissancestil, Gewicht 950 g, Höhe 18 cm, M 200; Nr. 883, Glaspokal, böhmisch, 18. Jahrhundert M 250; Nr. 911, chinesische Bronze figur, Elefant, M 150; Gesamtsumme: M 94.425.

## Ausstellungen.

**Berlin.** Hohenzollern-Kunstgewerbehaus. Englische Werbeplakate aus dem Besitze des Dr. Hans Sachs (Berlin).

**Homburg v. d. H.** Kurhaus. Kriegsausstellung.

**Leipzig.** Kunstverein. Ausstellung von Werken des 19. Jahrhunderts.

**San Francisco.** Panama-Weltausstellung.

**Stockholm.** Nordisches Museum. Ausstellung altnordischer Keramik.

**Wien.** Künstlerhaus. Herbstausstellung.

## Auktionen.

1. Dezember. **Wien.** Dorotheum. Sammlung von Jagdtrophäen, Stichen und Jagdbildern.

1.—6. Dezember. **Wien.** Dorotheum. I. Dorotheergasse. Nachlaß des Generaldirektors Eduard Palmer und Kunstgegenstände aus Wiener adeligem und bürgerlichem Privatbesitz, unter anderem Textilien aus dem Nachlaß Wilhelmine Stern.

4. Dezember. **Berlin.** Karl Ernst Henrici. Die Frau in der Graphik des 18. Jahrhunderts.

7. Dezember. **Berlin.** Rudolph Lepke. Kupferstichsammlung aus freiherrlichem Besitz: Rembrandt Harmensz van Rijn, Daniel Chodowiecki, G. F. Schmidt, A. v. Everdingen, A. v. Ostade u. a.

11.—14. Dezember. **Wien.** Dorotheum. Stiche.

14. Dezember. und folgende Tage. **Berlin.** Rudolph Lepke. Modernes Mobilar und Kunstgewerbe.

15.—18. Dezember. **Leipzig.** Oswald Weigel. Bibliothek. Wilhelm Langenbach (Essen) und Mack Plock (Braunschweig).

Zweite Hälfte Dezember. **München.** Hugo Helbing. Nachlaß einer Münchener Sammlerin, Antiquitäten und Kunstgegenstände.

## Neue Kataloge.

\* Galerie Hugo Helbing, München. Demnächst erscheint: Anzeiger 33. Aquarelle, Handzeichnungen erster moderner Meister. Anzeiger 34. Moderne Graphik, dabei Arbeiten von Otto Greiner, J. Whistler, Merian, Stauffer-Bern u. s. w. Anzeiger 35. Eine Auswahl hervorragend schöner alter Ansichten in Farben.

\* Rudolph Lepkes Kunstauktionshaus Berlin W. Katalog 1740. Gemälde des 15.—18. Jahrh. Nachlaß Hermann Emden, Hamburg und Beiträge aus anderem Besitz (176 Nummern).

\* Dorotheum. K. k. Versteigerungsamt Wien. Nachlaß Eduard Palmers. Kunstgegenstände aus Wiener Privatbesitz (570 Nummern). — Dasselbst auserlesene Sammlung von Jagdtrophäen, Stichen und Jagdbildern aus dem Nachlaß eines bekannten Wiener Nimrods (380 Nummern mit Ausrufspreisen).

\* Paul Kohl, G. m. b. H. Chemnitz. Vorzugsangebot seltener Marken.

\* Karl Ernst Henrici, Berlin. Auktion. Kat. XXVIII. Die Frau in der Graphik (301 Nummern).

\* Paul Graupe, Antiquariat, Berlin W 35. Kat. 77. Moderne Bücher und Exlibris (619 Nummern mit Preisen).

\* Markenhaus Zumstein & Co., Bern. Katalog der Kriegsmarken.

## Briefkasten.

**Miniaturen-Sammlerin.** Graz. Sie haben nicht zu viel bezahlt.

**S. v. G.** Die Erben denken nicht daran, die Bilder zu verkaufen.

**Druckfehlerberichtigung.** Im Interview mit Herrn Dominik Artaria (s. S. 199 der vorigen Nummer) hat sich ein sinnstörender Fehler eingeschlichen. Es soll in Zeile 25 nicht heißen: keineswegs, sondern: neuerdings aufzunehmen.